

## Bundesverdienstkreuz für Partner von Kirchen helfen Kirchen in Russland



Erzbischof Dietrich Brauer

Das Programm Kirchen helfen Kirchen fördert seit Jahrzehnten kirchliche Partner in Russland, darunter auch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland (ELKR). Nun erhielt ELKR-Erzbischof Dietrich Brauer das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein vielfältiges segensreiches Wirken, mit dem er die deutsch-russischen Beziehungen auf positive und nachhaltige Weise mitgestaltet.

Anlass der Ehrung waren Feierlichkeiten zum Gedenken an den 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges Anfang September in Moskau. Bundeskanzlerin Merkel würdigte in ihrem Grußwort die Bereitschaft zu Dialog und Versöhnung, einem „Wesenskern des deutsch-russischen Verhältnisses“.

Aus Mitteln des Programms Kirchen helfen Kirchen (KhK) werden schon lange Aktivitäten zur Stärkung der Gemeinden und Propsteien der ELKR gefördert. Im Mittelpunkt steht dabei die sozialdiakonische Arbeit für Menschen am Rande der Gesellschaft, z.B. die Ausstattung eines Tageszentrums für Menschen mit Behinderungen in Togliatti, aber auch Basisseminare zum kirchengemeindlichen Arbeiten und Wirken. Diese Seminare finden in Wolgograd, dem ehemaligen Stalingrad, im renovierten Pfarrhaus und der Kirche der historischen Siedlung der Herrnhuter Brüdergemeinde in Sarepta statt. Sie werden gestaltet durch eine Reihe von Partnerschaften zwischen Gemeinden der ELKR und der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, wie Potsdam-Marx, Cottbus-Kamyshin, Berlin-Heiligensee-Wolgograd, Frankfurt an der Oder-Elista. Diese Partnerbeziehungen werden durch den Wolgabeirat des Berliner Missionswerkes koordiniert.

Die von KhK kofinanzierten Basisseminare dienen nicht nur der Fortbildung, sondern auch der geistlichen Stärkung und Seelsorge für die weit voneinander entfernten Gemeinden, die durch die Auswanderung der Russlanddeutschen zahlenmäßig sehr klein sind. Wegen Covid-19 sind die Seminare derzeit ausgesetzt, die persönlichen Begegnungen werden schmerzlich vermisst.

Kirchen helfen Kirchen fördert aktuell auch mehrere Kleinprojekte von ELKR-Gemeinden, z.B. zum Aufbau einer Sozialküche mit Anlage eines Obst- und Gemüsegartens auf dem Pfarrgrundstück im Dorf Werchnij Jeruslan (ehem. Gnadentau), zur Ausstattung einer christlichen Nähwerkstatt in Elista und eines Begegnungszentrums in Wolgograd. Ein Kleinprojekt zur Vernetzung und Koordination der sozialdiakonischen Arbeit der ELKR ist in Vorbereitung. Erzbischof Brauer hat stets die große Bedeutung dieser Unterstützung und der intensiven Beziehungen und Begleitung durch Kirchengemeinden aus Deutschland für die ELKR und ihre Gemeinden betont.

von Sabine Erdmann-Kutnevic und Christopher Selbach, Brot für die Welt/Kirchen helfen Kirchen